

Ach Jott watt sind die Männer dumm

Gelernt für: Hermine Heusler-Edenhuizen

Jahr: 2011

Inhaltsverzeichnis:

Liedtext - Alt.....	2
Liedtext - Bass.....	3
Liedtext - Sopran	4

Liedtext - Alt

Ach Jott watt sind die Männer dumm

Is mal ein Mädchen sauber treu und fleißig.
Und kocht und wäscht und plättet und was weiß ich.
Und plagt von früh bis spät sich in den Schlaf.
Was sagt der Mann dazu, recht brav, recht brav.

Doch liegt und ratzt bis zwölf se in ne Betten.
Tut nischt trinkt Kaffee und rocht Zigaretten.
Und wirft det Jeld hinaus zum Zeitvertreib.
Denn heißt et gleich, dat is een Rassenweib.

Refrain: Ach Jott, wat sind die Männer dumm,
wenn Mädchen lieb is, kiekt sich keener um.
Doch wenn se frech is, sind se gleich valiebt.
Wat doch für Stiesel mang die Männer jibt.

Bist du valiebt, denn wirste weich und blöde.
Und sagst zu so nem Stückchen süßer Ede.
Jeliebter Schatz, du süßer kleener Wicht.
Un det verträgt de Rasselbande nicht.

Könnt ich noch eenmal oller Dussel sagen.
Un mit de Faust so ins Kompott rin schlagen.
Kurz mir benehmen wie ik wirklich bin.
Dafür jeb ich de janze Liebe hin.

Refrain: Ach Jott, ...

Kurzum ihr Männer seid janz faule Köpfe.
Ihr kiekt ejal und ahnungslos in Töpfe.
Wat andres könnt ihr nicht als Schabernack.
Drum sach ich, wech mit euch ihr Lumpenpack.

Wir wollen uns vom Mann emanzipieren (**Jawohl**).
Wir wollen keen Wort an keenen mehr verlieren (**Nöh**).
Wir wollen euch hassen, wen dat Herz och bricht.
Jawohl, dat wollen wir doch wir können et nicht.

Refrain: Ach Jott, wat sind wir Weiber dumm,
am liebsten brächten wir euch Männer um.
Doch kommt so'n Affe, sind wa gleich valiebt,
watt für Kamele mang de Weiber jibt.

Liedtext - Bass

Ach Jott watt sind die Männer dumm

Is mal ein Mädchen sauber treu und fleißig.
Und kocht und wäsch und plättet und was weiß ich.
Und plagt von früh bis spät sich in den Schlaf.
Was sagt der Mann dazu, recht brav, recht brav.

**Doch liegt und ratzt bis zwölf se in ne Betten.
Tut nischt trinkt Kaffee und rocht Zigaretten.
Und wirft det Jeld hinaus zum Zeitvertreib.
Denn heißt et gleich, dat is een Rassenweib.**

Refrain: Ach Jott, wat sind die Männer dumm,
wenn Mädchen lieb is, kiekt sich keener um.
Doch wenn se frech is, sind se gleich valiebt.
Wat doch für Stiesel mang die Männer jibt.

Bist du valiebt, denn wirste weich und blöde.
Und sagst zu so nem Stückchen süßer Ede.
Jeliebter Schatz, du süßer kleener Wicht.
Un det verträgt de Rasselbande nicht.

**Könnt ich noch eenmal oller Dussel sagen.
Un mit de Faust so ins Kompott rin schlagen.
Kurz mir benehmen wie ik wirklich bin.
Dafür jeb ich de janze Liebe hin.**

Refrain: Ach Jott, ...

Kurzum ihr Männer seid janz faule Köpfe.
Ihr kiekt ejal und ahnungslos in Töpfe.
Wat andres könnt ihr nicht als Schabernack.
Drum sach ich, wech mit euch ihr Lumpenpack.

**Wir wollen uns vom Mann emanzipieren (Jawohl).
Wir wollen keen Wort an keenen mehr verlieren (Nöh).
Wir wollen euch hassen, wen dat Herz och bricht.
Jawohl, dat wollen wir doch wir können et nicht.**

Refrain: Ach Jott, wat sind wir Weiber dumm,
am liebsten brächten wir euch Männer um.
Doch kommt so'n Affe, sind wa gleich valiebt,
watt für Kamele mang de Weiber jibt.

Liedtext - Sopran

Ach Jott watt sind die Männer dumm

**Is mal ein Mädchen sauber treu und fleißig.
Und kocht und wäscht und plättet und was weiß ich.
Und plagt von früh bis spät sich in den Schlaf.
Was sagt der Mann dazu, recht brav, recht brav.**

Doch liegt und ratzt bis zwölf se in ne Betten.
Tut nischt trinkt Kaffee und rocht Zigaretten.
Und wirft det Jeld hinaus zum Zeitvertreib.
Denn heißtt et gleich, dat is een Rassenweib.

**Refrain: Ach Jott, wat sind die Männer dumm,
wenn Mädchen lieb is, kiekt sich keener um.
Doch wenn se frech is, sind se gleich valiebt.
Wat doch für Stiesel mang die Männer jibt.**

Bist du valiebt, denn wirste weich und blöde.
Und sagst zu so nem Stückchen süßer Ede.
Jeliebter Schatz, du süßer kleener Wicht.
Un det verträgt de Rasselbande nicht.

Könnt ich noch eenmal oller Dussel sagen.
Un mit de Faust so ins Kompott rin schlagen.
Kurz mir benehmen wie ik wirklich bin.
Dafür jeb ich de janze Liebe hin.

Refrain: Ach Jott, ...

Kurzum ihr Männer seid janz faule Köpfe.
Ihr kiekt ejal und ahnungslos in Töpfe.
Wat andres könnt ihr nicht als Schabernack.
Drum sach ich, wech mit euch ihr Lumpenpack.

Wir wollen uns vom Mann emanzipieren (Jawohl).
Wir wollen keen Wort an keenen mehr verlieren (Nöh).
Wir wollen euch hassen, wen dat Herz och bricht.
Jawohl, dat wollen wir doch wir können et nicht.

**Refrain: Ach Jott, wat sind wir Weiber dumm,
am liebsten brächten wir euch Männer um.
Doch kommt so'n Affe, sind wa gleich valiebt,
watt für Kamele mang de Weiber jibt.**